

46 Queris Lieblingsplatz

Die Sittenpolizei verfolgte den Altbayern

Das Altbayerische authentisch wiedergeben, die Sprache nicht glätten, Ursprüngliches dokumentieren, das lag Georg Queri am Herzen. So sammelte der Autor und Journalist Mundart-Erzählungen, Volkskundliches, Redensarten. Texte wie diesen: »Drum nimm ich a junges frisch Ding / Und mach halt mit ihr die siebn Sprüng / Denn Jugend ist g'sund, vosteht Spaß und Scherrz / Und rammelt wie d Katzen im Merz / Mein Weiberl muß mir unter alln / Von hinten und von vorn gleich recht gefallen / Wär I nöt an Narr, wenn I in mein Bett / An Bärn und a Wildsau drin hätt? / Auch darfs mir koa dumme Gans seyn / I schämet mich glatt in Arsch h'nein.«

Durchaus noch Deftigeres publizierte Georg Queri (1879–1919) in den Büchern »Bauernerotik und Bauernfehde in Oberbayern« und »Kraftbayrisch«. Prompt hatte er die Sittenpolizei am Hals, die Zensur verbot seine »unzüchtigen Schriften«. Man klagte ihn vor dem Königlichen Landgericht an. Die Schriftsteller-Kollegen Ludwig Ganghofer und Ludwig Thoma, auch Jurist, verteidigten ihn. Thoma bekundete: »Aus Prüderie, denn die Sittlichkeit hat mit diesem Aufpassertum nicht das Mindeste zu tun, eine Sammlung alter und neuer Kraftworte, die immer wieder im Volke entstehen, zu unterdrücken, heißt wirkliche Volkskunde verbieten.« Queri wurde freigesprochen. Seine Werke durften wieder erscheinen.

Der Gasthof Oberer Wirt zum Queri in Frieding ist das Geburtshaus des Heimatschriftstellers. Er war auch Chefredakteur des »Starnberger Land- und Seebooten«, Kriegsberichterstatter für das »Berliner Tageblatt«. Vor dem Wirtshaus kann man bei einer Bank ein Holztischen nach unten klappen, einen Sonnenuntergang wie in Afrikas Savanne erleben. Das wäre sicher auch Queris Lieblingsplatz gewesen. Ludwig Thoma beschreibt ihn: »Wo er war, saß mit seinem breiten Lachen und schlagfertigem Witz Altbayern mit am Tisch. Er war das Beispiel der Unverwüstlichkeit unseres Stammes.«



Adresse Georg-Queri-Ring 9, 82346 Andechs-Frieding, Tel. 08152/91830 | **Anfahrt** von der A 96 (Ausfahrt Oberpfaffenhofen) Richtung Herrsching, nach der Kreuzung unterhalb von Schloss Seefeld links nach Widdersberg und Frieding, rechts in die Hurtenstraße, jetzt links | **Öffnungszeiten** Di–So 11–23 Uhr | **Tipp** Das Angus-Rindfleisch, das hier verarbeitet wird, kommt aus eigener biozertifizierter Mutterkuh-Haltung. Die Tiere stehen gar nicht weit weg auf der Weide (beim Wirt nachfragen).